"Es ist eine soziale Ungerechtigkeit [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 34

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

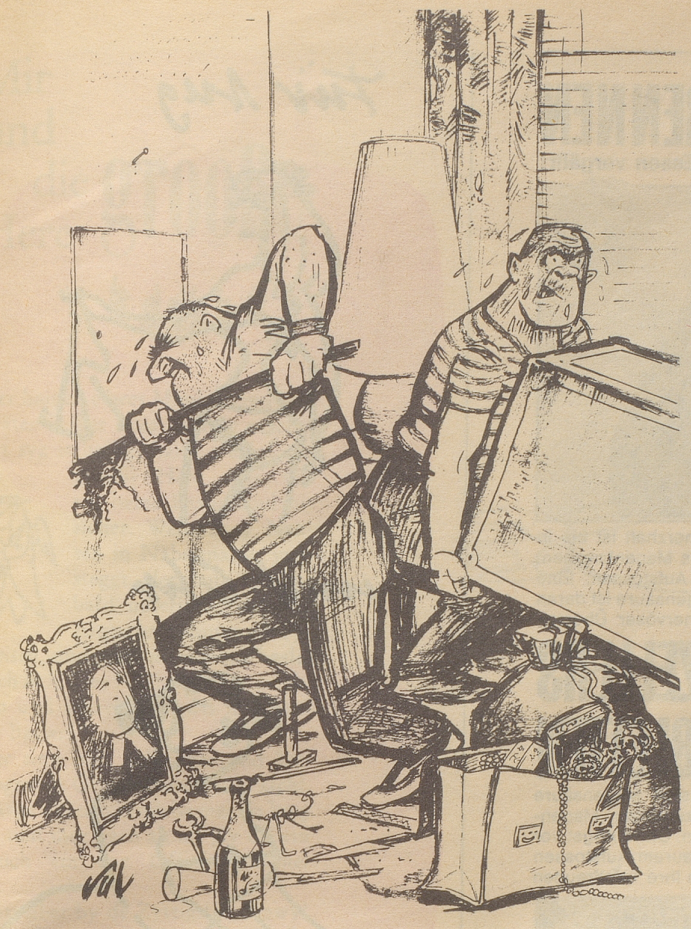
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

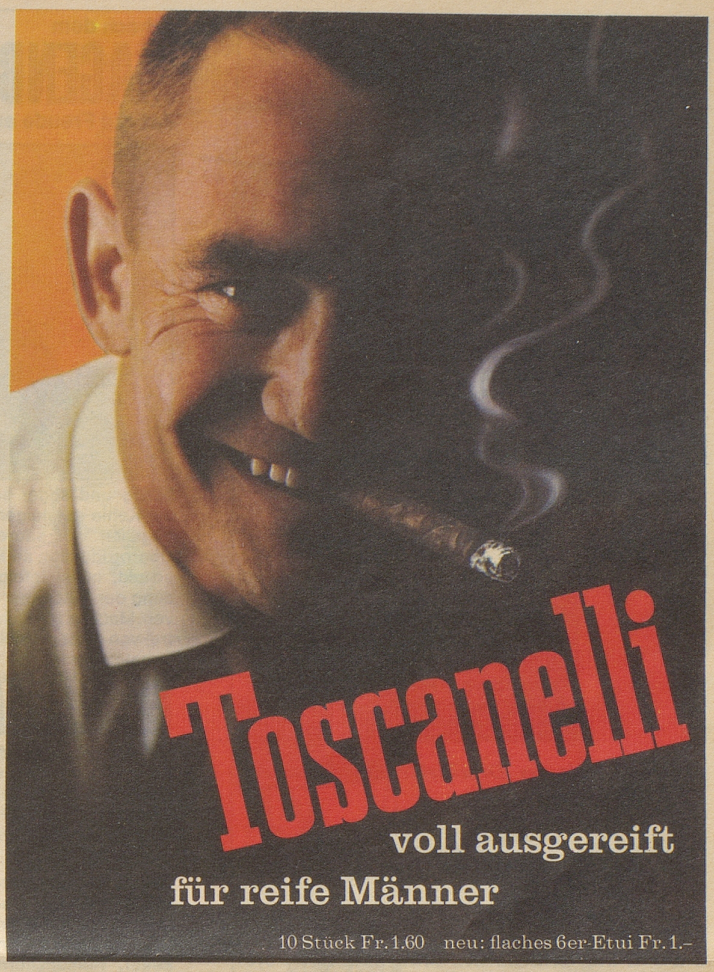
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Es ist eine soziale Ungerechtigkeit — während wir uns hier halb krank krampfen, hocken die gemütlich an der Côte d'Azur!»



Arbeitskraft

«Was heißt fliißiger sii, Chef? Ich schaffe für drüü.»
«Jo Si säged!»
«Momoll, für mich, für mini Frau und für mis Töchterli.» AC

Sag's mit Zahlen!

Nach Angaben sowjetischer Forscher, welche ‹mathematische Linguistik› betreiben, wird die Weltsprache der Zukunft nicht Esperanto oder Basic English sein, sondern aus Ziffern bestehen.
Hoffentlich wirken nicht zu viele Nullen bei der Schaffung dieser Ziffernsprache mit! BD

zeigt mir in diesen heißen Tagen niemand die kalte Schulter? fis

Ach so!

Der Arzt zum Patienten: «Das isch jetz gschpässig, jetzt gseend Si jo noch schlächter uus als die letscht Wuche. Hänzi nid uf mini Direktive gloset: Jede Tag en stündige Bummel und vier, höchschtens füüf Sigerettli rauche?»
«Das isch es jo grad: ich ha drum vorhäär überhaupt nid graucht!» AC

An der Expo erlauscht

Ein strahlender Sommermorgen liegt über der Expo, und in langer Kolonne strömen die Besucher vom Expobahnhof zur Ausstellung. Um die Maschine von Tinguely hat sich schon eine große Schar Bewunderer geschart. Photoapparäte werden gezückt, man staunt, lacht und betrachtet das Werk je nach Temperament mit Verständnis oder spöttischen Mundes.
Etwas abseits versucht ein junger Mann seinem älteren Begleiter mit vielen Worten und Gesten die Maschinerie näher zu bringen. Jedoch ohne großen Erfolg, denn plötzlich schneidet ihm der Skeptische das Wort ab: «Du chasch mer säge was de wotsch, für mi blybt das eifach e Tingel-Tangel-Ting(u)eli!» WH

Lob des St. Galler Landes

Photograph Herbert Mäder und Redaktor Hermann Bauer haben den Kanton St. Gallen mit liebenden Augen durchwandert. Der stillen Schönheiten sind so viele, und doch kann kaum eine mit der andern verglichen werden: eine stille Bucht am See, eine Gruppe hoher Bäume, Licht und Luft über Höhen und Weiten und der Mensch in der Landschaft. Großartige Ausblicke auf den Bodensee, das Rheintal, die Toggenburgerhöhen und den oberen Zürichsee mit Rapperswil bis hinauf zu den Bergbewohnern.

Druck und Verlag:
E. Löpfe-Benz AG, Rorschach
Preis: Halbleinen Fr. 18.–
Zu beziehen im Verlag und im Buchhandel